

# TERRORVERDACHT

Mit dem Vorwurf der Bildung einer terroristischen Vereinigung nach § 129a StGB werden seit dem 30. Juli mehrere Personen gesucht. Es handelt sich um Verdächtige, die an der Technischen Universität Braunschweig forschen.

## Wer kennt diese Personen?



### Als Verdachtsmomente gelten:

Veröffentlichte wissenschaftliche Abhandlungen, die Schlagwörter und Phrasen enthalten, die in Texten terroristischer Vereinigungen gleichfalls verwendet werden.

Die Verdächtigen sind intellektuell in der Lage, die anspruchsvollen Texte terroristischer Gruppen zu verfassen.

Als Mitarbeiter eines Forschungszentrums stehen ihnen Bibliotheken zur Verfügung, die sie unauffällig nutzen können, um die zur Erstellung der Texte der terroristischen Vereinigungen erforderlichen Recherchen durchzuführen.

Für eine Mitgliedschaft in terroristischen Vereinigungen spricht, dass von den Wissenschaftlern veröffentlichten Artikel über Themen berichteten, die auch in Texten terroristischer Vereinigungen thematisiert wurden.

Zudem verfügen die Verdächtigen über die intellektuellen und sachlichen Voraussetzungen, die für das Verfassen der vergleichsweise anspruchsvollen Texte terroristischen Vereinigungen erforderlich sind.

*Dieses Plakat ist eine Nachahmung und weist auf den Missbrauch der Rechtstaatlichkeit und die Kriminalisierung von kritischer Wissenschaft und Protesten hin. Mehr zur Anklage gegen den Soziologen Andrej Holm der Humboldt-Universität, dem tatsächlich die absurden, oben genannten Vorwürfe zur Last gelegt werden und der Hexenjagd unter dem Deckmantel des Paragraphen 129a:*

<http://www.social-science.hu-berlin.de/institut/mitteilungen/holm>

<http://soli.blogspot.de/>

[http://www.taz.de/index.php?id=digitaz-artikel&ressort=sw&art=2668&no\\_cache=1](http://www.taz.de/index.php?id=digitaz-artikel&ressort=sw&art=2668&no_cache=1)